

## **VEREINBARKEIT NEU DENKEN – ZWISCHEN FACHKRÄFTEMANGEL, CARE-ARBEIT UND ÖKONOMISCHER EIGENSTÄNDIGKEIT.**

**26. November 2025**

**10.30-14.45 Uhr**

**Berlin**

### **VEREINBARKEIT NEU DENKEN**

Wie gelingt es, Erwerbs- und Sorgearbeit im Lebensverlauf so zu gestalten, dass Frauen und Männer gleichermaßen und existenzsichernd am Arbeitsmarkt teilhaben und zugleich ausreichend Zeit für Kinder, Pflege und weitere Sorgearbeit bleibt?

Noch immer übernehmen Frauen den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit und Männer die Hauptverantwortung für das Familieneinkommen mit Folgen für die Erwerbstätigkeit, Einkommen und eigenständigen Rentenansprüchen von Frauen. Aktuell erhalten Männer 52 Prozent mehr Rente als Frauen. Gleichzeitig wünschen sich viele Mütter mehr Erwerbsarbeitszeit und Väter weniger.

Doch wer soll die Sorgearbeit leisten, wenn gleichzeitig überall Fachkräfte fehlen und das vor allem in den sozialen Berufen? So ist die Tätigkeit in der Kindertagesbetreuung der zweitgrößte Beruf mit Fachkräftemangel. Auch in der Pflege spitzt sich die Lage weiter zu. Gleichzeitig steigt der Pflegebedarf älterer Angehöriger. Dies trifft auf eine nicht mehr passende Organisation von Lebens- und Erwerbsverläufen. Vereinbarkeit muss neu gedacht werden:

Welche politischen Instrumente können helfen Sorgearbeit zwischen Männern und Frauen und in den jeweiligen Lebensphasen besser zu verteilen, sind z. B. eine Dynamisierung des Elterngeldes, eine Lohnersatzleistungen für pflegende Angehörige oder Familienarbeitszeitmodelle zielführend?

Welche betrieblichen Strukturen benötigen Eltern und Pflegende insgesamt und in sozialen Einrichtungen, um Erwerbs- und Sorgearbeit gleichberechtigt zu gestalten?

Ziel des Fachgesprächs ist die Diskussion dieser Fragen, Perspektiven zu bündeln und konkrete Impulse für eine zukunftsfähige Politik der Vereinbarkeit zu entwickeln.

## ABLAUF

**26. NOVEMBER 2025**

### Uhrzeit

<b>10.30</b>	<b>Eröffnung</b> Nora Schmidt, Geschäftsführerin Deutscher Verein
10.40	<b>Vereinbarkeit neu denken</b> Impuls Professorin Dr. Alexandra Scheele
11.00	<b>Themenblock I: Sorgearbeit Pflege</b> Impuls Dr. Dag Schölper anschließend moderierte Diskussion mit Leitfragen
<b>12.00</b>	<b>Mittagspause</b>
12.30	<b>Themenblock II: familiengerechte Arbeitswelt</b> Impuls Kerstin Plack anschließend moderierte Diskussion mit Leitfragen
<b>13.30</b>	<b>Kaffeepause</b>
13.45	<b>Themenblock III: Kinderbetreuung</b> Impuls Nicole Trieloff anschließend moderierte Diskussion mit Leitfragen
<b>14.45</b>	<b>Ende</b>

## VERANSTALTUNGSORT

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

**Raum 001 – Erdgeschoss**

Telefon +49(0) 30 62980-0

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)

## KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dörthe Gatermann

030 62980 321

Doerthe.Gatermann@deutscher-verein.de